

# NEWSLETTER

Centre for Human Rights

Centre for Human Rights  
Erlangen-Nürnberg

**CHREN**

Ausgabe 4

Nuremberg Street of Human Rights  
© Birgit Fuder

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir wünschen Ihnen einen guten Start in das neue Semester und freuen uns, bereits die vierte Ausgabe unsere Newsletters präsentieren zu können.

Wie Sie der Terminübersicht auf der rechten Seite entnehmen können, wartet im neuen Semester eine ganze Reihe spannender Konferenzen, Workshops, Vorträge und Podiumsdiskussionen auf Sie.

Wir hoffen, dass die Veranstaltungen des CHREN Sie gut durch den Herbst begleiten und wünschen ein erfolgreiches Wintersemester 22/23.

„Wissen bewegt“ – Darum helfen Sie gerne mit, Ihre Projekte, Veranstaltungen und Publikationen im Kolleg\*innenkreis bekannt zu machen und senden Sie eine Mail an [anna-katharina.koenig@fau.de](mailto:anna-katharina.koenig@fau.de).

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge.

Ihre Redaktion

Katharina König & Sandra Ehard

## #savethedate

**Wie schützt die Europäische Union die Menschenwürde**

Am 18.10.2022 um 18:30 Uhr

**Rights of Nature:**

**A moral or a legal-political concept?**

Am 25.10.2022 um 11:30 Uhr

**Das weibliche Gesicht von  
Kriegsverbrechen**

Am 21.10.2022 von 10:00 bis 17:00 Uhr

**Lesung mit Ronen Steinke:**

**Vor dem Gesetz sind nicht alle gleich**

Am 07.11.2022 um 18:00 Uhr

**Konferenz: Brennglas Corona**

Am 09.11.2022

**What is Solidarity?**

Am 23.11.2022 um 18:00 Uhr

**Transnational Solidarity in Crisis?**

Am 24. und 25.11.2022

**Ringvorlesung der FAU:**

Antisemitismus. Hintergründe,  
Herausforderungen, Handlungsperspektiven  
Jeden Montag von 17:30 – 19:00 Uhr

**FAU**

UPCOMING EVENTS – BEVORSTEHENDE VERANSTALTUNGEN – UPCOMING EVENTS

# VERANSTALTUNGEN

UPCOMING EVENTS – BEVORSTEHENDE VERANSTALTUNGEN – UPCOMING EVENTS

## **Ringvorlesung der FAU im Wintersemester 2021: Antisemitismus. Hintergründe, Herausforderungen, Handlungsperspektiven**

Die Ringvorlesung findet **montags** von **17:30 – 19:00 Uhr** in Nürnberg, Dutzendteichstr. 24, in St. Paul 00.401 statt. Den Terminplan finden Sie [hier](#).

**Organisator:innen:** Prof. Dr. Katharina Herkendell & Dr. Werner Haußmann & Dr. Walter Leitmeier

**Anmeldung (für externe Teilnehmer:innen):**  
[antisemitismusbeauftragte@fau.de](mailto:antisemitismusbeauftragte@fau.de)



montags  
17:30 – 19:00 Uhr  
Theatersaal  
(St. Paul 00.401,  
Dutzendteichstr. 24,  
Nürnberg)

## **Wie schützt die Europäische Union die Menschenwürde? Nürnberg Bürgerdialog im Rahmen des EU-Projektes EURIGHT**

Der Vortrag findet am **18.10.2022 um 18:30 Uhr** im **Großen Saal des Heilig-Geist-Hauses, Hans-Sachs-Platz 2 in Nürnberg** statt.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## **Rights of Nature: A moral or a legal-political concept? Vortrag der Bonavero Discussion Group**

Der Vortrag findet am **25.10.2022 von 11.30 – 12:45 Uhr online** statt. Die Anmeldung über Zoom ist möglich.

**Organisator:innen:** Bonavero Institute of Human Rights (Universität Oxford)  
Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

UPCOMING EVENTS – BEVORSTEHENDE VERANSTALTUNGEN – UPCOMING EVENTS

# VERANSTALTUNGEN

UPCOMING EVENTS – BEVORSTEHENDE VERANSTALTUNGEN – UPCOMING EVENTS

## Das weibliche Gesicht von Kriegsverbrechen: Täterinnen internationaler Verbrechen vor Gericht

Die Tagung findet am **21.10.2022** von **10:00 – 17:30 Uhr** im **Wassersaal der Orangerie in Erlangen** statt.

Veranstalter: Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Internationales Strafrecht und Völkerrecht  
Prof. Dr. Christoph Safferling, LL.M. (LSE)

Mitveranstalter: Deutscher Juristinnenbund e.V.

Tagungsprogramm und weitere Informationen finden Sie [hier](#).

**FAU** Friedrich-Alexander-Universität  
Fachbereich Rechtswissenschaft

**Das weibliche Gesicht von Kriegsverbrechen: Täterinnen internationaler Verbrechen vor Gericht**

21.10.2022  
Wassersaal  
in der Orangerie,  
Erlangen

Tagungsprogramm

10:00-10:15 Uhr Begrüßung  
Herr Prof. Dr. Safferling, LL.M. (LSE)

10:15 -11:45 Uhr Führerstaat, Stadtgewalt, Gotteskrieg:  
wenn Frauen sich in den Dienst von Ideologien stellen  
Frau Jana Trapp, LL.M. (Columbia/USA)

11:45 -12:45 Uhr „Nicht schuldig“  
Die Strafverfolgung ehemaliger KZ-Täterinnen 1945-2022  
Frau Dr. Simone Eppel, Historikerin

13:30 -14:30 Uhr Verfolgung von IS-Rückkehrerinnen  
Frau Dr. Julia Stanz, StAin beim BGH

15:00-16:00 Uhr Zurück aus Raqqa und Al-Hol:  
Deutsche Rückkehrerinnen zwischen Strafverfolgung,  
Rehabilitation und Distanzierung  
Frau Sofia Koller, Senior Research Analyst,  
Counter Extremism Project (CEP)

16:30 -17:30 Uhr Zeitsche Opferperspektiven  
Herr Dr. Andrey Limansky, Rechtsanwalt

Weitere Informationen unter: [str1.rw.fau.de](http://str1.rw.fau.de)

**ICLU**  
Chicago International  
Law Research Unit of the FAU

**djb** Deutscher  
Juristinnenbund

7.11.2022  
18 - 20 Uhr  
Schlossaula

**Vor dem Gesetz sind nicht alle gleich**

Ronen Steinke

SPIEGEL Bestseller

Die neue Klassenjustiz

berlin  
VERLAG

## Lesung mit Ronen Steinke: Vor dem Gesetz sind nicht alle gleich

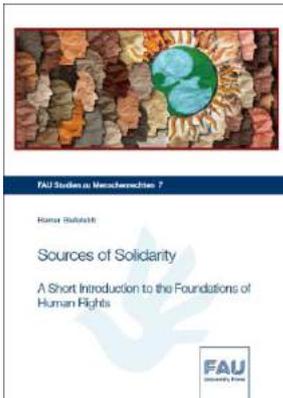
Wer mehr über die kritische Perspektive Ronen Steinkes auf die deutsche Justiz erfahren möchte, ist herzlich zu seiner Lesung am **07.11.2022** eingeladen. Von **18:00 bis 20:00 Uhr** liest Ronen Steinke nach einleitender Begrüßung durch Prof. Dr. Christoph Safferling, LL.M. (LSE) in der **Schlossaula** aus seinem neuen Buch vor. Nach der Lesung wird Zeit für Fragen und Diskussion verbleiben, um so vielleicht gemeinsam der Antwort ein bisschen näher zu kommen: Sind vor dem Gesetz wirklich nicht alle gleich?

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



# VERÖFFENTLICHUNGEN

*Heiner Bielefeldt: „Sources of Solidarity. A Short Introduction to the Foundations of Human Rights“, FAU Studien zu Menschenrechten 7*



Hierbei handelt sich um ein Einführungsbuch, das im Rahmen von "Jesuit Worldwide Learning" in Flüchtlingslagern eingesetzt werden soll. Heiner Bielefeldt hat nun ein eigenes Menschenrechtsmodul entwickelt, das als Bestandteil eines von der Hekima-Universität in Nairobi akkreditierten Bachelor-Programms umgesetzt werden soll. Zusammen mit einem detaillierten didaktischen Programm und einer Serie von Kurzfilmen bildet dieses Lehrbuch die Grundlage des Moduls. Der Unterricht soll in Kombination von Online und Onsite – mit bezahlten lokalen Lehrkräften – durchgeführt werden.

Abrufbar über die [Universitätsbibliothek](#) Erlangen

*Petra Bendel: „Gefangen in Zielkonflikten: Gemeinsame Europäische Asylpolitik?“ – Aus Politik und Zeitgeschichte 72. Jahrgang, 42/2022, 17. Oktober 2022*



Die EU und ihre Mitgliedstaaten verfolgen in der Asyl- und Migrationspolitik Ziele, die deutlich miteinander konfligieren. Dass sich die EU angesichts der Fluchtzuwanderung aus der Ukraine aus diesen Zielkonflikten befreien kann, darf bezweifelt werden.

Den gesamten Text können Sie unter [www.bpb.de/apuz](http://www.bpb.de/apuz) aufrufen.

*Patricia Wiater: „Unternehmerische Menschenrechtsbindung nach Maßgabe des Lieferkettengesetzes“ – Juristen Zeitung 77 (2022), 859-869*



# AUS DEN PROJEKTEN

## Exkursion des M.A. Human Rights nach Genf

Ende September fand nach zweijähriger Zwangspause endlich wieder die traditionelle Genfexkursion des M.A. Human Rights statt. Die Studierenden hatten die Möglichkeit, Vertreter\*innen verschiedener menschenrechtlicher Organisationen zu treffen und so wichtige Kontakte für ihre zukünftigen Karrieren zu knüpfen.

Siehe auch [hier](#)



## IDP Business and Human Rights

Wir freuen uns Frau Julia Stefanello und Patricia Almeida de Moraes als Gastwissenschaftlerinnen am IDP begrüßen zu dürfen. Beide kommen aus Curitiba aus dem DAAD-Projekt.

# AUS DEN PROJEKTEN

## Equal Partnerships

### African Intermediary Cities as Actors and Partners in Urban Migration Governance

#### Local Workshop on Partnerships for urban Migration Governance in Oujda, Morocco, 26.09.2022

Just 15 km from the Algerian border and close to the Mediterranean coast the Moroccan city of Oujda is a central mobility hub for refugees and migrants from Sub-Saharan Africa, North Africa and the Middle East. A broad variety of actors engage on questions of migration and displacement in the city: civil society actors support migrants and refugees in gaining access to basic services, the local government included migration as a priority topic in its development plan 2017-2022 & consultations are ongoing for 2022-2027 and the regional council works with development agencies such as Enabel, Expertise France, etc. to strengthen linkages between migration & development.

Central challenges of all those actors addressing migration and displacement in Oujda include limited funding to provide emergency support, a dilemma between high (transit) mobility and integration efforts, as well as the fact that international calls for projects are often development without direct consultation with local/regional actors that could provide important reality checks.

As a policy-oriented research project, Equal Partnerships, developed by FAU Erlangen-Nürnberg, UCLG Africa, Samuel Hall and the German Institute of Development and Sustainability (IDOS) asks the question: How to strengthen dialogue & cooperation between local, national & international actors addressing questions of migration & displacement in African intermediary cities?



# AUS DEN PROJEKTEN

## Fortsetzung: Equal Partnerships

### African Intermediary Cities as Actors and Partners in Urban Migration Governance

#### Local Workshop on Partnerships for urban Migration Governance in Oujda, Morocco, 26.09.2022

Here are some answers from our workshop in Oujda:

- Bridge divides between existing public and civil society coordination groups addressing questions of migration and displacement to create a single local network ensuring continuous dialogue and cooperation between all actors (local, national, international) engaging in a city
- Call upon (inter)national development actors to include local and regional stakeholders (public, private, civil society) not only at the implementation stage of projects but already at the development stage to ensure international funding responds to local needs and potentials
- Call upon national & international funders to move from pure emergency support in border areas towards structural funding to strengthen 1) expertise and capacity of regional/local governments in border cities & 2) support creating sustainable cooperation structures between public actors & civil society
- If multiple coordination points emerge in parallel at local, regional and national level, ensure dialogue to prevent competition and duplication and strengthen complementarity of action



#### Verantwortliche Redaktion:

Katharina König ([Anna-Katharina.Koenig@fau.de](mailto:Anna-Katharina.Koenig@fau.de))

Sandra Ehard ([Sandra.Ehard@fau.de](mailto:Sandra.Ehard@fau.de))

Nächste Ausgabe: 14.11.2022

Einsendeschluss: 11.09.2022